

WILLKOMMEN IN DER GdP

Neueinstellungen im September 2023

Am 19./20. September 2023 war es am Standort der Fachhochschule Polizei in Aschersleben mal wieder so weit. Die Gewerkschaft der Polizei Sachsen-Anhalt (GdP LSA) stellte sich zunächst an beiden Tagen um die Mittagszeit im Hörsaal bei den Anwärtern des Studienjahrganges B 65/II/23 und des Ausbildungslehrganges A 55/II/23 vor. Die besondere Herausforderung lag darin, für fast 400 neue Polizist*innen am Standort Fachhochschule zur Verfügung zu stehen.



Nicht zu übersehen: unser Stand in der Sporthalle der FHPOL

Zeitgleich haben unsere fleißigen Helfer*innen in der Sporthalle der Fachhochschule unseren Betreuungsstand aufgebaut. Insgesamt wurden im Herbst 212 Personen in der Laufbahngruppe 1.2 und 186 Personen in der Laufbahngruppe 2.1 eingestellt. Für fast 400 Anwärter*innen beginnt ein neuer Lebensabschnitt und somit ihre Ausbildung zum/zur Polizeimeister*in sowie ihr Studium zum/zur Polizeikommissar*in in Aschersleben.

Unser jahrelang etabliertes Team vor Ort stand allen Interessenten zu den verschiedensten Fragen rund um die GdP LSA und den Vorteilen eines Beitritts bei uns zur Verfügung. Gerade am Anfang des Polizeiberufs wird man mit Information überflutet: Behinderungen, Termine, erste Vorlesungen, Campusleben usw. Hier heißt es, einen ruhigen

Kopf zu bewahren und einen sicheren, verlässlichen Partner an seiner Seite zu wissen.

Aus diesem Grund haben wir mit all unseren Erfahrungen ein Einsteigerpaket geschnürt, alle wichtigen Absicherungen als Polizeibeamtin bzw. Polizeibeamter beinhaltet. Die GdP garantiert hier einen Rundumschutz.

Zu guter Letzt überzeugt ein unschlagbares Vorteil unsere Neumitglieder. Der berufliche Rechtsschutz der GdP LSA ab dem ersten Tag der Mitgliedschaft – ohne Wartezeiten. Auch wenn es sich viele nicht vorstellen können, kann man im Status eines Anwärters schon in den ersten Wochen durch unvorhersehbare Ereignisse in der Freizeit oder während der Ausbildung/des Studiums in Bredouille geraten.

Um dann gerade in der Anfangszeit gleich vollkommen abgesichert zu sein, gewähren wir all unseren Neumitgliedern Rechtsschutz ab der ersten Stunde. Wir machen keine Unterschiede zwischen einer langjährigen Mitgliedschaft oder den Neubeitritten. Gerade die Ereignisse der letzten Jahre haben uns gezeigt, wie wertvoll unser GdP Rechtsschutz für Mitglieder, gerade in den ersten Monaten nach dem Eintritt in die Polizei, war und ist.

Die GdP LSA bietet ihren Mitgliedern eine einzigartige Rechtsschutzabsicherung im beruflichen Bereich, welche nicht durch eine Versicherungs-gesellschaft gewährleistet wird, bei der es am Ende nur um Aspekte der Wirtschaftlichkeit innerhalb der Entscheidungsfindung geht. Bei uns entscheiden langjährige, erfahrene Polizist*innen auf der Grundlage der Rechtsschutzordnung. Dabei bleibt der Rechtschutzantrag innerhalb der GdP LSA und wird nicht an externe Entscheidungsträger (z. B. Rechtsschutzversicherungen) abgegeben.



Tino, Sven und Lauri bestens gelaunt



Sebastian und Jacki (@_eli.bosch_)

Unsere starke Präsenz vor Ort, in den Polizeiinspektionen, weiteren Behörden und Einrichtungen, in den Revieren und Dienststellen, ob im örtlichen Personalrat, Stufenpersonalrat oder Polizeihauptpersonalrat (PHPR) ist einzigartig und sehr wichtig für unsere Gemeinschaft. Vertrauen und Stärke kommt nicht einfach über Nacht. Sie ist das Ergebnis jahrzehntelanger, kontinuierlicher und sehr guter Gewerkschaftsarbeit.

Wir sind stolz auf unsere Gemeinschaft, stolz auf unsere Stärke und wir sind froh und dankbar über jedes einzelne Mitglied, was uns die Treue hält und sich darüber hinaus aktiv in die tägliche Gewerkschaftsarbeit einbringt.

Wir bedanken uns bei allen Neumitgliedern und begrüßen alle recht herzlich in unserer GdP Familie. Wir wünschen insbesondere allen neuen Auszubildenden und Studierenden alles erdenklich Gute für die kommenden 2½ bzw. 3 Jahre. Und denkt daran, solltet Ihr währenddessen Probleme, Fragen oder Anregungen haben: Ihr seid nicht allein!

Martin Götze
Landesjugendvorsitzender



Die Landespolizei zeigt zum zweiten Mal nach der Premiere in Magdeburg vor einem Jahr, was sie leisten und bieten kann. 2022 fand der erste Aktionstag der Landespolizei in Magdeburg auf dem Domplatz statt. 2023 war er nun auf der Peißnitz in Halle (Saale). 2024 sind Dessau-Roßlau und Stendal im Gespräch.



Staunen. Weit geöffnete Kinderaugen. Offenstehende Münder. Und konzentrierte Stille. 20 Augenpaare sind auf Ikarus 91 gerichtet. „Der ist ja riesengroß“! – eine Kinderstimme durchbricht die Stille.

Unter dem GdP-Sonnenschirm stehen die 10 Kids in ihren gelben Warnwesten der KiTa Georg-Friedrich-Händel aus Halle (Saale) und bestaunen den Hubschrauber der Polizei-Hubschrauberstaffel, der da vor ihnen steht. Riesengroß. Und trotzdem zum Anfassen nah. Geduldig und kindgerecht erklärt der Operator seinen Arbeitsplatz im Ikarus 91. Ob unter den Kids hier ein zukünftiger Kollege oder eine zukünftige Kollegin dabei ist?

Bereits zum zweiten Mal lud die Polizei Sachsen-Anhalt ein, alle Bereiche der großen Polizeifamilie hautnah zu erleben, auch hinter die Kulissen zu schauen und dabei den Menschen in der Uniform sehen zu können. Kinderwagen wurden zur Hüpfburg geschoben und Kinder sprangen dort mit viel Spaß und Energie herum, kletterten begeistert auf die Sitze der Wasserwerfer, das Orgateam des Direktionsbüros der Polizeiinspektion Halle (Saale) wuselte flei-

ßig und immer lächelnd zwischen den Ständen umher. Groß und Klein hatten überall die Gelegenheit, die Landespolizei zum Anfassen zu erleben.

Der Aktionstag der Polizei am 8. September 2023 in Halle (Saale) war auch für die GdP Sachsen-Anhalt eine tolle Gelegenheit, sich bei sommerlichen Temperaturen allen Kolleg*innen und interessierten Menschen aus Halle von der bestmöglichen Seite zu zeigen. Und die vielen Menschen kamen an diesem Freitag wirklich sehr zahlreich auf die Peißnitz in Halle und natürlich auch zu uns an den GdP-Stand.

Eure GdP LSA war mit vielen fleißigen Helfern in Halle vor Ort und konnte die beschriebene familiäre Atmosphäre erleben und auch mitbringen. Ganz gleich ob Mitglieder oder Vorsitzender der Jungen Gruppe, Landesvorsitzender oder Mitglied der Seniorengruppe der GdP LSA; als Mitglied der grünen Familie erlebten wir auch die große Polizeifamilie: lebendig, fürsorglich, umeinander bemüht und engagiert.

Alle am Aktionstag 2023 eingesetzten Polizeibeschäftigten konnten, Dank des Einsatzes Eurer GdP LSA, mit Wasser bei den sommerlichen Temperaturen versorgt werden. Bei Temperaturen weit über 30 Grad war das eine oder andere Gespräch am schattigen Platz erst durch unsere grün-weißen Sonnenschirme überhaupt möglich.

An unserem GdP-Stand direkt an der Aktionsfläche, war den gesamten Tag über ein buntes und reges Treiben zu erleben. Zahlreiche interessierte Kolleg*innen machten bei unserem GdP-Stand halt und teilten mit uns ihre Freude und ihre Sorgen. Gespräche rund um unsere Polizeifamilie waren überall zu hören. Kolleg*innen in Pension brachten ihre Enkel mit zu unserem Stand und unzählige Buttons wurden an unserer Buttonmaschine durch die kleinen Großen (manchmal mit liebevoller Hilfe) hergestellt und gleich ganz stolz an T-Shirt und Hemd angebracht.

Aber vor allem viele Gespräche über die großen Themen Tarif, Tarifvertrag, Forderungen, Inflation und Prämien konnten wir bei uns am Stand führen und somit vielen Kolleg*innen die Positionen der GdP erläutern. Wir konnten deutlich feststellen, dass die Situation vieler Kolleg*innen in Anbetracht gestiegener und weiter steigender Verbraucherpreise aktuell angespannt ist und die Sorge nach verlässlicher Zukunft und sozialer, finanzieller Absicherung in



Solltest Du Lust bekommen haben, uns auf einer zukünftigen Veranstaltung zu unterstützen, dann melde Dich bei uns. Über die Vertrauensleute, Deine Bezirksgruppe oder direkt an die Geschäftsstelle. Wir sind immer dankbar, wenn uns unsere Mitglieder unterstützen.



Landespolizeisportlerinnen Luise Malzahn (Judo) und Jule Steuer (Kugelstoßen) im Fachgespräch.



Fotos: GdP Sachsen-Anhalt

Unser GdP-Bus stand dem Diensthundführerteam als Drogenversteck zur Verfügung.

Zeiten globaler Krisen ein ganz großes Themenfeld darstellt.

Aber auch die allgemeine Situation in der Polizei, in den Dienststellen und den einzelnen Bereichen war Thema bei uns an unserem GdP-Stand. Aus Sicht vieler Kolleg*innen wurden die aktuellen Beförderungschancen kritisiert und die Unzufriedenheit einhergehend mit der „Entbündelung“ der Bündelungsdienstposten (A 9–A 11) thematisiert. Die Sorge um die soziale und finanzielle Zukunft stößt dabei bei vielen Kollegen auch auf die Sorge nach einer wertschätzen-

den Würdigung der durchweg sehr guten Arbeit in unserer Polizei.

Wir als GdP LSA haben Euch aufmerksam zugehört. Eure Sorgen und Nöte werden wir an geeigneter Stelle, in Gesprächen mit dem Innenministerium und Finanzministerium und in unseren Forderungen und in den Gesprächen mit den finanzpolitischen Sprechern der Fraktionen des Landtages in Magdeburg einbringen. So wie Ihr es von Eurer GdP LSA verlässlich gewohnt seid.

Unser persönliches Highlight des Aktionstages war die Verwendung unseres GdP-Busses als Drogenversteck. Präpariert mit einem kleinen Päckchen im Radkasten musste Django das Versteck aufspüren und anzeigen. Eine Leichtigkeit für den erfahrenen Diensthund. Wir hoffen nur, dass unser GdP-Bus bei einer zukünftigen, echten Kontrolle dennoch „davon“ kommt!

Überrascht und beinahe überwältigt waren wir von den vielen kaufwilligen Interessenten an unseren Polizeiteddys und unserem Igel (für den wir immer noch einen Namen suchen). Viele glückliche Kinderaugen

leuchteten zufrieden an diesem Freitag in Halle (Saale) auf der Peißnitz an unserem Stand. Und wenig später trugen sie einen Polizeiteddy oder unseren verschmitzt lächelnden Igel von unserem Förderverein fest umschlungen im Arm.

Und wir sind uns sicher, wir haben sogar gehört: „Können wir bitte nächstes Jahr wieder zum Polizeifest gehen? Bitte, Mama, das war so toll.“

Eure GdP-Bezirksgruppe der PI Halle (Saale)



Die Innenministerin genießt das schattige Plätzchen am Ikarus 91.





**ZUSAMMEN
ZAHLT SICH AUS**
Tarifrunde 2023 | TV-L

DER HERBST WIRD HEISS!

Tarifverhandlung im TV-L 2023

Am 26. Oktober beginnen die Tarifverhandlungen für die Beschäftigten der Länder. Auch die GdP sitzt (übrigens als einzige Polizeigewerkschaft) mit am Verhandlungstisch. Schon Mitte dieses Jahres sammelte der Landesbezirksfachbereich Tarif der GdP Sachsen-Anhalt Forderungsempfehlungen zum Weiterreichen. Am 19. und 20. September saß die Bundestarifkommission zusammen und entschied einstimmig die Gesamtforderungen der GdP. Die gemeinsamen Forderungen der DGB-Gewerkschaften wurden am 11. Oktober beschlossen und veröffentlicht. Im Anschluss an die Tarifrunde gilt es, das Ergebnis inhaltsgleich für Beamt*innen sowie für Versorgungsempfänger*innen umzusetzen.

26. Oktober: 1. Verhandlungsrunde
2. und 3. November: 2. Verhandlungsrunde
7. und 8. Dezember: 3. Verhandlungsrunde

Wusstet Ihr, dass es im Ablauf der Tarifverhandlungen beim Tarifvertrag der Länder

(TV-L) keine Schlichtungsregelung (mehr) gibt? Es fehlt uns eine Eskalationsstufe im Gegensatz zu Bund und Kommunen. Was bedeutet das für uns?

Bereits jetzt kann prophezeit werden, dass die Arbeitgeber die durch gesunkene Steuereinnahmen verschlechterte Haushaltslage



Isabell Glossmann, stellv. Landesvorsitzende (Bereich Tarif)

Es hängt von uns allen ab, ob wir die Gegenargumente der Arbeitgeber durchgehen lassen. Zusammen zahlt sich aus!

den Forderungen der Gewerkschaften entgegenhalten werden. Es wird zu harten Tarifaufeinandersetzungen kommen.

Die Vorbereitungen laufen und im Moment planen wir gemeinsam mit GEW und ver.di, welcher Tag für eine Großaktion am besten geeignet ist. Stellt Euch schon mal

darauf ein, dass ein Warnstreik in der ersten Dezemberwoche (vor der dritten und letzten Verhandlungsrunde) am sinnvollsten erscheint. Nur ein breiter Protest macht bei den Arbeitgebern wirklich Eindruck! Davon hängt deren Verhandlungsbereitschaft ab und sie werden genau beobachten, was vor Ort, auf den Straßen und während der Aktionen passiert.

Die stellv. Landesvorsitzende (Bereich Tarif) Isabell Glossmann: „Es hat nicht allein mit Verhandlungsgeschick zu tun, sondern ob genügend Druck gemacht wird. Und dieser wird wirksamer, je mehr Beschäftigte ihn ausüben. Ich setze große Hoffnung, nicht nur in das Tarifpersonal oder die GdP-Mitglieder, sondern in alle Polizeibeschäftigten. Es hängt von uns allen ab, ob wir die Gegenargumente der Arbeitgeber durchgehen lassen. Zusammen zahlt sich aus!“

Die Landestarifkommission

Neues aus der Bezirksgruppe Landeskriminalamt

Der September hatte es ganz schön in sich. Wir als Bezirksgruppe Landeskriminalamt der GdP Sachsen-Anhalt durften zwei aufregende Tage begleiten.

Der Sport- und Gesundheitstag des LKA fand am 14. September auf dem Sportplatz Kannenstieg statt. Neben der Möglichkeit der Normabnahme und Gesundheitsangeboten wie Rückenschule, Yoga, BIA-Messung, Cardio-Scan und Smoothie-Bike konnte jeder die bunte Sportauswahl nutzen und

die Abteilungen konnten bei bestem Wetter bei einem Wettstreit gegeneinander antreten. DJ Double T legte wie immer die heißesten Ohrwürmer auf und auch die Kantine des Haupthauses bot eine kulinarische Versorgung. Unser GdP-Stand kam super an! Bei tollen Gesprächen und einem regen Austausch rund um alle Arbeitsthemen verteilten wir kühle isotonische Getränke und die Kolleg*innen konnten sich beim NERF-Gewinnspiel unter Beweis stellen.

Ganz anders, aber nicht weniger schön, begleiteten wir den Tag der Ein- und Ausblicke am 23. September auf dem Außengelände des Landeskriminalamtes. Die Besucher*innen konnten die vielseitige Arbeit des LKA kennenlernen und ein abwechslungsreiches Programm bestaunen. Besondere Highlights waren die Vorführungen des Spezialeinsatzkommandos, der USBV-(Unkonventionelle Spreng- und Brandvorrichtungungs-)Gruppe und der Diensthunde. An diesem Tag leuchtete unser schöner grüner Stand gegenüber dem Landespolizeiorchester. Unsere Buttonmaschine

presste einen Andenkbutton nach dem anderen und wir stellten unseren Partner, den Ausbildungspark Verlag, vor – man konnte vor Ort die Möglichkeit eines kostenfreien Probetests in Vorbereitung auf den Einstellungstest bei der Polizei Sachsen-Anhalt in Anspruch nehmen. Als Einsatzbetreuung für alle Kolleg*innen des LKA, die an diesem Tag aktiv dabei waren, verteilten wir kleine Wasserflaschen. Vielfältig – versiert – visionär.

Eure Bezirksgruppe LKA



Fotos: GdP Sachsen-Anhalt



Im Gegensatz zum Alkohol gibt es bei illegalen Drogen keinen Grenzwert für strafbares Fahren unter Drogeneinfluss. Beim Alkohol wurde durch die Rechtsprechung die relative Fahruntüchtigkeit mit 0,3 Promille und die absolute Fahruntüchtigkeit mit 1,1 Promille festgelegt. Diese Grenzwerte gibt es bei Drogenfahrten nicht. Ein Grund: Die Wirkung von Drogen ist unterschiedlich und kann je nach Konsumenten variieren. Der Gesetzgeber hat bei Konsum harter Drogen „null Toleranz“.

EINSATZBETREUUNG DER GdP SACHSEN-ANHALT

Die Polizei im Kampf gegen Drogen im Straßenverkehr

Groß angelegte Kontrollmaßnahmen sind sehr aufwendig, erst recht, wenn neben unserer Landespolizei weit über 200 Kolleg*innen anderer Länder, Bundesländer und Zolleinheiten teilnehmen. So wurden vom 19. bis 21. September 2023 an verschiedenen Orten in Sachsen-Anhalt unter dem Motto „Drogenerkennung im Straßenverkehr“ (DiS) Kontrollta-

Niederlanden und der Schweiz waren im Einsatz integriert.

Hochachtung – ob in Magdeburg am Schleifener, in Halle (Saale) am Heidesee oder auf der BAB2, überall das gleiche Bild: professionelles Handeln in Zusammenwirken der Landespolizei Sachsen-Anhalt mit Drogenspezialisten anderer Landespolizeien aus Hamburg,

Baden-Württemberg, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Hessen, Berlin, Bayern und dem Zoll. Das zeichnet Polizei aus und zeigt, wie motiviert und gut ausgebildet Zusammenarbeit stattfindet und wie ein klares Zeichen gegen Straftaten und Ordnungswidrigkeiten im Straßenverkehr gesetzt werden kann. So verwundert es auch nicht, dass selbst bei „Durchbrüchen“ konsequent reagiert



Niederländische Polizeipräsenz in Halle (Saale)

teressant, die erst kürzlich in Sachsen-Anhalt eingeführten Smart-Mobile im Echtbetrieb zu sehen und ihre Funktionstüchtigkeit zu prüfen.

Drogenerkennung im Straßenverkehr – ein wichtiges Thema. Gerade in Anbetracht der aktuellen sehr umstrittenen Bestrebungen der Freigabe von Cannabis für den Eigenbedarf gilt es als eine wichtige Hausaufgabe des



Ein kleiner Blick auf die Kontrollstelle am Petriförder in Magdeburg

ge angesetzt: im Magdeburger Stadtgebiet, in Halle (Saale) und auf der Bundesautobahn A2.

Als GdP LSA waren wir an zwei Tagen mit unserer Einsatzbetreuung dabei: eine spannende und zugleich imposante Darstellung der polizeilichen Fähigkeiten im Kampf gegen Drogen im Straßenverkehr.

Zugegeben, Staus und zäh fließender Verkehr waren nicht zu verhindern, denn die Kontrollstellen wurden so konzipiert, dass es nahezu unmöglich war, den Kontrollmaßnahmen auszuweichen. Wer da denkt, am Tage inmitten der Woche eine vollkommen unsinnige Maßnahme, sollte sich gravierend irren.

An allen Tagen wurden jeweils weit über 100 Verstöße registriert, u. a. Anzeigen wegen Straßenverkehrsdelikten aufgrund Betäubungsmittelkonsums, aber auch andere Delikte wie Trunkenheit, Fahren ohne Fahrerlaubnis, Urkundenfälschung; selbst Delikte wie Verstöße gegen das Waffenrecht waren zu registrieren.

Als Gewerkschafter war es uns nicht nur wichtig, Snacks und Getränke zu verteilen, sondern vielmehr Gespräche zu führen und unseren Kolleg*innen mal über die Schulter zu schauen. Ganz besonders dahin gehend, dass hier die Zusammenarbeit von Landespolizeien, Zoll, THW und weiteren Einheiten zu beobachten war. Selbst Beobachter aus den



Unser Landesvorsitzender Uwe Bachmann in bester Gesellschaft mit einem Kollegen aus Basel (Schweiz) und Magdeburg

wurde und flüchtige Fahrzeugführer sofort gestellt werden konnten.

Als Gewerkschafter in Magdeburg und Halle nah an unseren Kontrollkräften zu sein, war uns wichtig und zeigt, geht es doch auch darum, kurze Gespräche rund um Polizeiarbeit zu führen, zu sehen, wie sich Menschen in der Polizei wertgeschätzt fühlen, wo es hakt und was gut läuft. Zahlreiche Gespräche beinhalteten die anstehenden Tarifverhandlungen, aber auch alltägliche und spezielle Probleme unserer Polizeifamilie – wir haben überall genau und aufmerksam hingehört! So war es in-

Gesetzgebers, auf klare und deutliche Gesetzgebung zu achten, Grenzwerte im Straßenverkehr genau zu definieren, um zukünftig den Polizeien eindeutige Handlungskompetenzen zu geben sowie Beweissicherungsverfahren gewährleisten zu können. Doch wie häufig bleibt es zu befürchten, dass Gerichte erst Referenzurteile sprechen müssen.

Alles in allem konnte man an allen Einsatztagen einen vollen Erfolg polizeilichen Handelns wahrnehmen. Allen Einsatzkräften sollte hierfür ein besonderer Dank gelten.

Eure GdP – Uwe Bachmann



INFO-DREI

Freistellungen für Personalräte in ...

... Sachsen-Anhalt

Die Freistellung von Personalratsmitgliedern ist im § 44 des Landespersonalvertretungsgesetzes Sachsen-Anhalt (PersVG LSA) geregelt. Gemäß § 44 (4) PersVG LSA sind die Mitglieder des Personalrates von ihrer dienstlichen Tätigkeit zu entlasten, soweit es nach Umfang und Art der Dienststelle zur ordnungsgemäßen Durchführung ihrer Aufgaben erforderlich ist. Mitglieder des Personalrates werden von ihrer dienstlichen Tätigkeit in Dienststellen mit in der Regel

- 250 bis 700 Beschäftigten im Umfang einer Vollzeitstelle,
- 701 bis 1.500 Beschäftigten im Umfang von zwei Vollzeitstellen,
- 1.501 bis 2.000 Beschäftigten im Umfang von drei Vollzeitstellen,
- 2.001 und mehr Beschäftigten im Umfang von vier Vollzeitstellen

auf Beschluss des Personalrates freigestellt. Teilfreistellungen sind zulässig. Hierbei sollen bei der Auswahl der freizustellenden Personalratsmitglieder zunächst die Vordienstmitglieder Berücksichtigung finden.

Für freigestellte Mitglieder des Personalrates entfallen gemäß § 44 (6) PersVG LSA dienstliche Beurteilungen. Bei teilweise freigestellten Mitgliedern erstreckt sich die dienstliche Beurteilung nur auf die verbliebene dienstliche Tätigkeit.

Freigestellte und teilfreigestellte Mitglieder der Personalräte dürfen von berufsqualifizierenden Maßnahmen innerhalb und außerhalb der Verwaltung nicht ausgeschlossen werden. Diese Maßnahmen haben unter Fortzahlung der Besoldung, des Entgelts oder von Zulagen zu erfolgen.

Ebenso hat das Versäumnis von Arbeitszeit, welche zur ordnungsgemäßen Durchführung der Aufgaben des Personalrates erforderlich ist, keine Minderung der Besoldung, des Entgelts oder von Zulagen zur Folge. Für Stufenvertretung gilt die obige Freistellungsstaffel nicht. Die Freistellungen müssen mit der jeweiligen Dienststellenleitung ausgehandelt werden.

Nancy Emmel

... Thüringen

Für den Geschäftsbereich der Thüringer Polizei sind bei den Landespolizeinspektionen örtliche Personalräte, der Landespolizeidirektion als Mittelbehörde der Bezirkspersonalrat und bei dem TMIK der Hauptpersonalrat Polizei gebildet. Die Amtszeit der Personalvertretungen wurde mit der Novellierung 2019 von vier Jahre auf fünf Jahre verlängert. Mit der Neufassung des ThürPersVG wurde die Staffel für die Freistellung der Mitglieder der Personalvertretung angepasst und ist in § 45 ThürPersVG geregelt. Von ihrer dienstlichen Tätigkeit sind Mitglieder des Personalrats freizustellen in Dienststellen mit in der Regel 200 bis 500 Beschäftigten eine, von 501 bis 900 zwei, von 901 bis 1.500 Beschäftigten drei und von 1.501 bis 2.000 Beschäftigten vier Freistellungen. In Dienststellen mit über 2.000 Beschäftigten ist für je angefangene 1.000 Beschäftigte eine weitere Freistellung im Gesetz geregelt. Auf Beschluss des Personalrats können entsprechende Teilfreistellungen gewährt werden. Sie sind von ihrer dienstlichen Tätigkeit ganz oder teilweise freizustellen, soweit es zur ordnungsgemäßen Durchführung ihrer Aufgaben erforderlich ist. Bei der Auswahl der freizustellenden Mitglieder hat der Personalrat zunächst die gewählten Vorstandsmitglieder, sodann die gewählten Ergänzungsmitglieder und schließlich weitere Mitglieder zu berücksichtigen. Hier von kann im Einvernehmen zwischen Personalrat und Dienststellenleiter abgewichen werden. Die Freistellung darf nicht zur Beeinträchtigung des beruflichen Werdeganges führen. Zeiten einer Freistellung gelten als Bewährungszeit im Sinne der beamtenrechtlichen oder tarifvertraglichen Bestimmungen. Für freigestellte Mitglieder des Personalrats entfallen dienstliche Beurteilungen. Bei weiteren Freistellungen sind die auf die einzelnen Wahlvorschlagslisten entfallenden Stimmen nach dem Verfahren Hare/Niemeyer zu berücksichtigen, bei Personenwahl nach der Zahl der Stimmen.

Monika Pape

... Sachsen

Ohne Personalräte geht nichts! Das sieht jedoch nicht jeder so. In ihren tiefsten Träumen wird der eine oder andere Personalverantwortliche mit glänzenden Augen daran denken, wie schön es ohne diese Störenfriede wäre. Zum Glück hat der Gesetzgeber diesen Träumen einen Riegel vorgeschoben und Regelungen im Sächsischen Personalvertretungsgesetz (SächsPersVG) getroffen, die jedoch berechtigterweise momentan in der Überarbeitung sind. In der Mitbestimmung geht mehr! Da Personalratsarbeit aufgrund der Komplexität und Bedeutung sehr zeitintensiv ist, sind im § 46 SächsPersVG Freistellungen geregelt. Vom Grundsatz her ist den Personalräten für ihre erforderliche Arbeit in den Gremien die Zeit als Dienstzeit zur Verfügung zu stellen, die sie benötigen. Es dürfen ihnen dabei keine Nachteile entstehen. Da diese pauschale Regelung aber zu Problemen in der Praxis führen kann, wurde in das Gesetz ein Katalog aufgenommen, der in bestimmten Dienststellen den Personalräten Freistellungen gesetzlich zusichert. So ist in Dienststellen mit 275 bis 600 Wahlberechtigten ein Mitglied freizustellen, in Dienststellen mit 601 bis 1.000 Wahlberechtigten sogar zwei. In Dienststellen mit mehr als 1.000 Wahlberechtigten steht den Personalräten je angefangene weitere 1.000 Wahlberechtigte eine weitere Freistellung zu. Es kann und sollte jedoch mit den Dienststellen darüber verhandelt werden, von diesen Vorgaben im Bedarfsfall abweichen zu können. Verhandelt sind erforderliche Freistellungen auch in den Stufen- sowie Jugend- und Auszubildendenvertretungen. Die freigestellten Personalratsmitglieder bewältigen für das gesamte Gremium die Vorstandsarbeit, indem sie u. a. Beschlüsse, Anhörungen und Stellungnahmen vorbereiten, die durch das Gremium letztendlich beschlossen werden. Auch Gespräche mit Arbeitgeber und Arbeitnehmern gehören dazu. Freigestellten Personalräten dürfen keine Nachteile entstehen.

Hagen Husgen



Schon gewusst? Der Mitgliedsbeitrag im Ruhestand verringert sich auf ca. 70 %. Dies geschieht jedoch nicht automatisch, da wir nicht wissen, wann jemand in den Ruhestand geht. Meldet Euch daher zeitnah bei unserer Geschäftsstelle (Isa@gdp.de) und teilt uns Euren Eintritt in den Ruhestand mit.

SENIORENTAG IN MAGDEBURG

„Von Senioren für Senioren“



Nicht zu übersehen: der grüne GdP-Stand

Am 13. September 2023 fand in Magdeburg der 2. Seniorentag statt, eine Veranstaltung, die sich an die ältere Bevölkerung der Stadt richtete und eine Vielzahl von Aktivitäten und Informationen bot. Der Tag wurde vom Seniorenbeirat der Landeshauptstadt organisiert und von vielen Organisationen, Verbänden und Sponsoren unterstützt.

Der Seniorentag begann am Vormittag mit der Eröffnung durch die Oberbürgermeisterin der Landeshauptstadt Magdeburg, Simone Borris. Sie begrüßte die Teilnehmer herzlich und betonte die Bedeutung der älteren Generation für die Gemeinschaft. Sie hob hervor, wie wichtig es sei, die Lebensqualität der Seniorinnen und Senioren in Magdeburg zu

verbessern und ihnen die Möglichkeit zu geben, aktiv am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Im Anschluss an die Eröffnungsrede gab es eine Vielzahl von Aktivitäten und Informationsständen auf dem Alten Markt. Die Senioren und auch viele jüngere Gäste konnten sich über verschiedene Themen und Angebote wie Gesundheit, Ernährung, Bewegung und soziale Kontakte in der Stadt informieren und Fragen stellen.

Die Seniorengruppe der GdP Sachsen-Anhalt war mit einem großen Stand vor Ort und konnte viele Hunderte Bürgerinnen und Bürger, darunter zahlreiche ehemalige Kolleginnen und Kollegen, begrüßen. Die Vertreter der Seniorengruppe informierten die Bürgerinnen und Bürger über das Präventionsangebot der GdP LSA. Mit am Stand waren die Seniorensicherheitsbeauftragten der Stadt Magdeburg, die zum großen Teil auch GdP-Angehörige sind. In vielen, mitunter sehr herzlichen Gesprächen wurden viele interessante Themen aus der Vergangenheit und Gegenwart besprochen.

Neben dem Präventionsangebot der GdP wurde auch über den „Digitalpakt Alter“ der BAGSO informiert. Diese Informationen fanden einen großen Zuspruch.



Fotos: GdP Sachsen-Anhalt

Seniorensicherheitsbeauftragter und Autor Lothar Schirmer im passenden Look

Der 2. Seniorentag in Magdeburg war aus unserer Sicht ein voller Erfolg und bot den älteren Menschen in der Stadt eine großartige Gelegenheit, sich zu informieren, soziale Kontakte zu knüpfen und an verschiedenen Aktivitäten teilzunehmen. Die positive Resonanz der Teilnehmer und die engagierte Unterstützung der lokalen Organisationen und Verbände zeigen, wie wichtig es ist, solche Veranstaltungen zu organisieren, um das Wohlbefinden und die Lebensqualität der Seniorinnen und Senioren in der Stadt zu fördern.

Uwe Petermann,
Landesseniorengruppe

Drachenbootfest 2023 in Friedersdorf

Seit 2015 schwingen die „Blauen Drachen“ nun ihre Paddel.

Auch am Samstag, 26. August 2023, hieß es wieder gemeinschaftlich: „Are you ready – Attention – Go.“ 14 Firmenteams gingen in der Kategorie „FUN“ in den 200-Meter-Rennen an den Start. Nach drei Vorläufen hieß es für uns Finale. Die Herzen schlugen plötzlich höher.

Auch wenn an diesem Tag der Spaß am Sport sowie in der Gemeinschaft im Vordergrund standen, fehlte es uns nicht an Ehrgeiz und auch über die Distanz von 1.000 Metern an Durchhaltevermögen und Ausdauer.



Das Team

Fotos: GdP Sachsen-Anhalt

Zusammengesetzt aus einem Kollegenkreis der PI Dessau-Roßlau erreichten wir schlussendlich den 4. Platz und wollen nächstes Jahr erneut antreten, an unsere Leistung anknüpfen oder gar verbessern.

Wir danken zudem der GdP Sachsen-Anhalt für die finanzielle Mitgliederunterstützung.

Eure Anne-Kathrin von der BG PI Dessau-Roßlau

DP – Deutsche Polizei
Sachsen-Anhalt

Geschäftsstelle
Halberstädter Straße 40 A
39112 Magdeburg
Telefon (0391) 61160-10
lsa@gdp.de
Adress- und Mitgliederverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

Redaktion
Jens Hüttich (V.i.S.d.P.)
Walter-Kersten-Straße 9
06449 Aschersleben
GdP-Phone (01520) 8857561
Telefon (03473) 802985
Telefax (0321) 21041561
jens.huettich@gdp.de



ISSN 0949-281X



Die GdP gratuliert

Der Veröffentlichung des Geburtstags muss explizit zugestimmt werden. Viele von Euch haben das bereits getan, andere noch nicht. Wenn Ihr Eure Einwilligung geben wollt, geht dies am schnellsten per E-Mail an lsa@gdp.de oder Ihr wendet Euch an die Vorstände der Bezirksgruppen, die Vertrauensleute oder die Seniorenvertreter. Diese verfügen über Listen, auf denen Ihr Euch eintragen könnt.

Jens Hüttich



Seniorentermine

SGen der PI Dessau/Roßlau
Bereich Wolfen

Am 7. November 2023 um 18 Uhr in der Gaststätte „Am Rodelberg“ in Wolfen.

SGen der PI Halle
Bereich PI Halle Haus/Revier Halle

Am 8. November 2023 um 14:30 Uhr in der Begegnungsstätte „Zur Fähre“ der Volkssolidarität Böllberger Weg 150.

Bereich Saalekreis

Am 23. November 2023 um 10 Uhr in der Kegelhalle „Nine Pins“ in der Ladenstraße in Schkopau, mit anschließendem Mittagessen.

SGen der PI Magdeburg
Bereich Bernburg

Am 14. Dezember 2023 um 15 Uhr im Vereinshaus der Gartensparte in Roschwitz.

SG der Fachhochschule

am 2. November 2023 um 17 Uhr im Schnitzelhaus in Aschersleben.

Aufgrund möglicher Verschiebungen sind die Termine nicht zwingend bindend. Bitte fragt bei Euren Seniorenvertretern nach, ob die Veranstaltungen wie geplant stattfinden. Ich bitte alle Seniorenvertreter, mir die Termine für das Jahr 2024 zu übermitteln.

Die Landesredaktion
www.gdp.de/gdp/gdplsa.nsf/id/S-Termine

Redaktionsschluss

für die Ausgabe 12/2023 ist es:
Freitag, der 3. November 2023,
und für die Ausgabe 01/2024 ist es:
Freitag, der 1. Dezember 2023.

Für Manuskripte, die unverlangt eingesandt werden, kann keine Garantie übernommen werden. Anonyme Zuschriften werden nicht veröffentlicht.

Die Landesredaktion
www.gdp.de/gdp/gdplsa.nsf/id/DP-LSA

Nachrufe Wir trauern um:

Heinz Kalitschke (83)

Eberhard Kleemann (85)

Lutz Schulze (65)

**Wir werden den Verstorbenen ein
ehrendes Andenken bewahren.**

Der Landesvorstand

